

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1881**

228 (25.9.1881)

## Deutschland.

Stuttgart, 23. Sept. Der Deutsche Kronprinz hat heute Vormittag, von Karlsruhe kommend, einem Manöver des gesamten württembergischen Armee-corps gegen einen markirten Feind bei Marbach-Ludwigsburg beigewohnt. Nach Beendigung des Manövers, mit welchem die Herbstübungen unserer Truppen ihren glänzenden Abschluss gefunden haben, fuhr der Kronprinz mit königlichem Wagen direkt hieher, nahm bei dem Prinzen Hermann zu Sachsen-Weimar ein Dejeuner und traf um 4 Uhr in der Landes-Gewerbaustellung ein, wo er von einer dichtgedrängten Volksmenge, die sich durch das eingetretene Regenwetter nicht von ihrem Posten hatte verdrängen lassen, mit begeisterten Hochrufen empfangen wurde. Geführt von dem Ausstellungspräsidenten Dr. Jobst machten Seine Kaiserliche Hoheit ihren Rundgang durch die Ausstellung, welche in allen ihren Theilen, unter dem immer sich wiederholenden Ovationen des zahlreichen Publikums, besichtigt wurde und des lebhaftesten Beifalls Seiner Kaiserlichen Hoheit sich zu erfreuen hatte.

Das Souper nahm der Kronprinz heute Abend bei der Frau Herzogin Eugen (Großfürstin Vera) auf der königl. Villa bei Berg; Absteigquartier hat er im königl. Schlosse genommen. Morgen begibt sich Höchstselbe nach Friedrichshafen, wo unser Königs-paar noch weilt und wo er mit seiner hohen Gemahlin, die heute um die Mittagsstunde den hiesigen Bahnhofs auf dem Wege nach Krauchenwies passirte, zusammentreffen wird. — Am nächsten Dienstag wird der Antritt Seiner Majestät des Deutschen Kaisers entgegengekehrt, der im September 1876 zum letzten Mal in Stuttgart gewesen ist, damals in Begleitung Ihrer Majestät der Kaiserin, der Großherzoglich badischen Herrschaften, des Deutschen Kronprinzen und des Erbprinzen von Baden. Wie damals, so wird der Kaiser auch diesmal am 28. September das landwirtschaftliche Hauptfest in Cannstatt (Volksfest) mit seiner Gegenwart beehren, das heuer durch die Erinnerung an den 100jährigen Geburtstag seines Stiefers, des verewigten Königs Wilhelm, eine besondere Bedeutung erhält. Je länger es zweifelhaft geblieben war, ob der Kaiser sich entschließen werde, die Hoffnung des württembergischen Volkes, ihn diesen Herbst begrüßen zu dürfen, zu erfüllen, um so größer ist jetzt allenthalben die Freude und dem allverehrten und allgeliebten Kaiserlichen Herrn wird der wärmste Empfang bereitet werden.

Metz, 22. Sept. Eine schon vor längerer Zeit angeordnete Untersuchung der Fundamente des unausgebauten Westturmes der hiesigen Kathedrale hat ergeben, daß dieselben eine Mehrbelastung nicht vertragen können, daß also an einen Ausbau derselben nicht zu denken sei. Da nun das neue, gegenwärtig im Bau begriffene Dach den Größenverhältnissen des Gesamtbaues entsprechend etwas tiefer und also auch höher werden soll, als das abgebrannte, so würde die Wirkung des unvollendeten Turmes eine noch geringere sein, als bisher. Um diesem Uebelstande abzuwehren, ist beschlossen worden, über der Bierung einen starken, eisernen Zierthurm, einen sogenannten Dachreiter, anzubringen. Gegenwärtig finden nur Untersuchungen der Fundamente der betreffenden Chorfeiler statt. Bei diesen Umgrabungen ließ man auf fünf Stellette enthaltende Steinfragmente. Dem Anscheine nach war dies eine alte Begräbnisstätte von Domgeistlichen oder Patrizierfamilien.

## Ein Besuch in Elm.

(Schluß.)

Aus einem der letzten Häuser des Dorfes Matt ist uns ein Mann entgegengetommen, er ist ein Ueberlebender, der sich hieher zu Freunden gerettet. Er ist ein Fünfsziger, stark und stämmig, wie denn überhaupt hier ein besonders starker Menschenschlag von nicht zu beugender Art daheim gewesen sein soll. Er steht da in Hemdärmeln, in einer Weste von rauhem Wollgarn, ein Gruppe sammelt sich um ihn, er hat das Bedürfnis, zu erzählen, wie er Weib und Kinder verloren, sein Haus verloren, und wie Alles zuging. Ich verstehe ihn äußerst schwer, in der Hauptsache sagt er Folgendes: Schon seit einiger Zeit hatten sich gefährliche Risse im Waldbestande oberhalb dem Plattenberg in Elm gezeigt. Der Kantonsförster erklärte den Fortbetrieb des Schiefer-Bergwerkes für gefährlich. Sonntag war das Erdreich, durch vorausgegangenen Regen erweicht, in beständiger Bewegung. Abends zwischen Fünf und Sechs sah man plötzlich in der Höhe Wald und Boden sich bewegen, wie wenn ein heftiger Wind durch ein Kornfeld geht; sofort stürzte der ganze Wald herunter und gleichzeitig der mächtige Felskopf über dem Schiefer-Bergwerke. In zwei Minuten war Alles da! Alles da! Er hat es gesehen, als er von Alme herunterkam. Wie eine ungeheure schwarze Lawine ging es herunter und sein Haus war nicht mehr! „D“, sagte der Mann, „wäre ich doch bei den Meinigen daheim geblieben! Das war mein erster Gedanke.“ Auch andere Häuser, die nächstliegenden im Unterthal, waren verschüttet. Eine Menge Menschen eilte zu Hilfe — er sah sie — da löste sich eine zweite Erdmasse ab, wälzte sich mit rasender Schnelligkeit gegen die Straße und das Dorf hin, und das ganze Unterthal, Häuser, Ställe, Menschen, waren im Schutte begraben. Das neue Quartier im Eingange des Dorfes war wie weggeblasen, verschwunden! Wenigstens 30 Firste und 150 Personen hat es getroffen . . .

Ich ging weiter und gemann bald einen Ueberblick über die ganze Zerföhrungsstätte. Sie bildet ein ungeheures Dreieck, dessen Grundfläche gegen die Tschingel-Alm, dessen Spitze gegen das Thal zu liegt, jede Seite mindestens eine halbe Wegstunde lang. Die ganze Thalsohle ist mit Schutt bedeckt, der 30 bis 40 Meter hoch liegen mag. Das Ganze gleicht einer niedergegangenen

## Badische Chronik.

Karlsruhe, 23. Sept. Die Generalsynode der ev.-prot. Landeskirche ist bereits einberufen und deren Eröffnung auf Dienstag den 27. d. M. festgelegt. An diesem Tage, Vormittags 10 Uhr, werden die 56 Mitglieder — die Geistlichen im Amtskleid — sich aus der Sakristei der Stadtkirche im Zug durch die Kirchgasse und Kreuzstraße in die Kleine Kirche begeben, wo sie von den Stadtgeistlichen und Kirchenältesten empfangen werden. Die Eröffnungspredigt hält Prälat Doll. Nach dem Gottesdienst findet die Eröffnung der Synode im Sitzungssaal der Zweiten Kammer statt. Der Gottesdienst wie alle Sitzungen sind öffentlich und für letztere die Galerie des Ständehauses Jedermann zugänglich. Karlsruhe selbst war kaum je so zahlreich durch Abgeordnete in der Synode vertreten. Zu derselben gehören nämlich: die drei geistlichen Oberkirchenräthe Prälat Doll, Geh. Kirchenrath Schellenberg und Oberkirchenrath Gilg; drei der hiesigen Gemeindefarner: Defan Bittel, Hofprediger Helbing und Stadtpfarrer Langan; endlich der Militär-Oberpfarrer Schmid. Noch größer ist die Zahl der „weltlichen“ Mitglieder, unter denen sich freilich noch zwei frühere „Geistliche“ befinden. Es sind folgende Herren: 1) Von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog ernannt: Frhr. Karl Ritt v. Colenberg-Bödigheim, Amortisationskassen-Direktor Helm und Kirchenältester Stadtrath Dürr. 2) Gewählte nach Ordnung der Wahlbezirke: Ober-Schulrath Armbruster, Professor Baumelster, Notariats-Inspektor Kratt, Frhr. Karl August v. Göller und Seminar-Direktor Leus. Als 15 Abgeordnete. Im Jahr 1876 gehörten 12 Karlsruher der Synode an.

Karlsruhe, 23. Sept. Gestern Abend wurde nach Beendigung des Festzuges ein Bantlett der Militärvereine in der Schreypp'schen Bierhalle abgehalten. Der Karlsruher Verein, welcher sich durch eine besondere Keiterabtheilung mit Standarte und eine stattliche Zahl von Mitgliedern beim Festzuge betheiligte, hatte die auswärtigen Vereine hiezu eingeladen. In der reich verzierten Halle fanden sich auch der Gäste eine große Zahl ein; der Raum vermochte nicht alle aufzunehmen, denn die Beteiligung der auswärtigen zum badischen Landesverbande gehörigen Vereine und deren Abordnungen an der zu Ehren des Hohen Protectors erfolgten Dotation war weit größer als erwartet.

Die Verammlung wurde durch die Anwesenheit der beiden Präsidenten des Badischen Militärvereins-Verbandes, Herrn Generalleutnant z. D. Freiherrn v. Degenfeld und Herrn General z. D. Dürr erfreut. Ein von dem Ersteren auf Seine Majestät den Kaiser, Ihre Königlichen Hoheiten den Großherzog und die Großherzogin, sowie auf das neuermählte Fürstliche Paar ausgebrachtes Hoch wurde mit brausendem Jubel aufgenommen. Herr General Dürr hob hervor, wie die bewährte Treue und Anhänglichkeit der alten Soldaten gegen Kaiser und Landesfürst bei dem heutigen Feste sich aufs Neue bewiesen habe, und brachte ein Hoch dem Badischen Militärvereins-Verbande, der unter seinem hohen Protector wachsen und gedeihen möge. Es folgten noch, wechselnd mit Festmusik, mehrere Reden und Toast, insbesondere wurde auch den auswärtigen Vereinen der Dank für die starke Theilnahme an dem Festzuge ausgesprochen.

An 1000 alte Soldaten aus allen Theilen des Landes hatten sich eingefunden, eine größere Zahl von Vereinen führten ihre Fahnen mit sich. Um die Einigkeit der Militärvereine des Landesverbandes auch äußerlich zu zeigen, wurden sämtliche Fahnen an der Spitze des Juges vereinigt getragen. Der Eindruck, den dieser Wald von prächtigen, mit militärischen Emblemen gezierten Fahnen machte, war ein überaus erhebender. Es war auch ein feierlicher, jedem Theilnehmer unvergeßlicher Vorgang, als die alten Soldaten, deren so viele mit dem Eisernen Kreuze und andern Ehrenzeichen geschmückt waren, mit strammem Schritte

Lawine oder einem festgehauten Eisstoße von grauschwarzen Schollen. Zwischendurch sucht sich die aus ihrem Lauf gebrängte Sennet ihren Weg und hat seitwärts im sogenannten „Moos“ einen ziemlichen See gebildet. Große Blöcke ragen wie Hügel heraus, das Uebrige ist Schutt und Trümmer. Auf dem schwarzen Schuttfelde liegen Dachziegel, Balken, Bretter, Zalusien, zerriebene Möbelletheile umhergestreut. Ein Haus, ganz neugebaut, ist scheinbar ganz, aber nach vorne übergeworfen, andere Häuser stehen kreuz und quer vom ungeheuren Lufrudr gehoben und verfest. Das war das ungeheure Grab der Verschütteten.

Weiter ab stehen noch einige Häuser aufrecht — darunter die Kirche, das Wirtshaus. Sie sind leer und todtentill, gänzlich geräumt; die Ueberlebenden haben sich nach Hinterkeimerbach geflüchtet.

In dem ungeheuren Trümmerfelde waren einige Leute mit dem Sprengen größerer Blöcke beschäftigt, um die Sennet einigermaßen wieder frei zu machen. Die Anstrengung dieser Wenigen, einer so ungeheuren Zerföhrung zu steuern, hatte für mich etwas Unheimliches. Indessen halte es von der Abbruchsstelle her mit furchtbarem, lange nachhallendem Donner. Es waren neue Aufschüngen, wie sie unaufhörlich stattfinden. Einzelne Blöcke rollen aus höheren Lagen in tiefere, da staubt es und die aschgraue Wolke am Bergabhange dampft stärker als zuvor.

Der Donner und die Flucht der Menschen ringsum hatten einen Menschen keinen Moment geföhrt, der unter mir im Vordergrund im Schutte umherwühlte. Es war ein Mann, der auf dem Plage grub, wo sein verschwundenes Haus gestanden. Man hörte seine Aenseltange klirren. Ist es ein Verrückter, der seine Todten so auswühlen will? Nein, er „plündert“. Dies Wort hat im Alemannischen eine dem Schreiddeutschen fast entgegengesetzte Bedeutung, es heißt: in Sicherheit bringen. Der Mann verfuhrte, aus seinem Dausrathes noch etwas zu reiten.

Als ich den Armen so verzweiflungsvoll arbeiten sah, wendete ich mich an einen neben mir stehenden jungen Mann aus den besseren Ständen. „Es ist ein Jammer“, sagte ich, „diese verzweifeltten Anstrengungen Einzelner zu sehen! Ich weiß, die Schweiz ist die Schweiz . . . Bei uns wären längst Abtheilungen von Soldaten, von Pionieren da, dem Flusse den Lauf zu ebnen, die Blöcke zu sprengen.“

vor dem Großschlosse vorbeimarschirten und ihrem allverehrten Deutschen Kaiser und geliebten Landesfürsten ein donnerndes Hurrah ausbrachten.

Offenburg, 23. Sept. (Straßammer.) Der 26 Jahre alte Rudolf Lehmann aus Sagan in Schlesien war seit dem Jahre 1873 bei den Fabrikanten Gebrüder Sieble in Triberg als Buchhalter beschäftigt. Er genoß hier eine Art von Vertrauensstellung, indem ihm die Empfangnahme und Quittirung der Werthsendungen gestattet war, mißbrauchte aber das ihm erwiesene Vertrauen in der schönbesten Weise. Schon im Jahre nach seinem Dienstantritt fing er an Gelder zu unterschlagen und setzte dies bis zu seinem am 1. Mai d. J. erfolgten Austritt mit solchem Erfolge fort, daß die Gesamtsumme der veruntreuten Beträge sich auf etwa 52,000 M. beläuft. Diese Veruntreuungen konnten nur allein durch unrichtige Führung der Geschäftsbücher bewirkt und verdeckt werden und es geschah dies auch theils durch Unterlassung von Einträgen, theils durch unrichtige Buchung, theils durch nachträgliche Aenderungen und Radirungen. Die einzelnen Manipulationen waren so schlau angelegt, daß nur durch Zufall die Sache an das Tageslicht kam. Der Angeklagte, in Interlaken verhaftet, führte ein gutes Leben, konnte deshalb mit seinem nicht geringen Gehalt nicht auskommen und verbrauchte unverhältnismäßige Summen im Börsenspiel. Seine Verurtheilung erfolgte heute wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Unterschlagung zu 6 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

## Literatur-Anzeige.

Das Reichs-Konkursrecht und Konkursverfahren von Dr. Hermann Fitting, Geh. Justizrath und ordentlichem Professor der Rechte zu Halle. Berlin und Leipzig. Verlag von F. Guttentag (D. Collin) 1881. — In Leinen gebunden 6 M. — Der Bearbeitung eines Lehrbuches des Reichs-Konkursrechtes begegnen bedeutende Schwierigkeiten. Dieselben sind ebenso begründet in dem noch nicht genügen Maße wissenschaftlicher Pflege, welche bisher dem Konkursrecht zu Theil geworden ist, wie in der Beschaffenheit der Reichs-Konkursordnung selbst, die in ihrer knappen Fassung und mit der allgemeinen Verweisung auf entsprechende Anwendung der Civil-Prozessordnung dem Zweifel vielfach Spielraum läßt. Dazu kommt noch, daß das Konkursrecht überall mit dem allgemeinen bürgerlichen Rechte zusammenhängt, das zur Zeit noch in den verschiedenen Gebieten des Reiches geltende bürgerliche Recht aber gerade in den Theilen, die von dem Konkursrechte vorzugsweise berührt werden, erhebliche Verschiedenheiten aufweist. Ungeachtet dieser Schwierigkeiten ist es dem Verfasser gelungen, in dem vorliegenden Lehrbuche eine für Theorie und Praxis förderliche, systematische und übersichtliche Darstellung des neuen Konkursrechtes und Konkursverfahrens zu bieten, die auch mit Rücksicht auf die harten Neuerungen, welche die Reichs-Konkursordnung für die meisten deutschen Rechtsgebiete bewirkt hat, erwünscht erscheint und namentlich den praktischen Juristen willkommen sein wird; doch auch dem nicht juristisch gebildeten Kaufmann und sonstigen Geschäftsmann dürfte das Buch von Nutzen und zum Verständnisse der Konkursordnung dienlich sein; ebenso kommt dasselbe dem Bedürfnisse des Studierenden entgegen, welcher neben dem naturgemäß kürzeren akademischen Vortrage eine eingehendere Belehrung sucht.

Verantwortlicher Redakteur: F. Neßler in Karlsruhe.

## Allgem. Submissions-Anzeiger

mit Beilage: Centralblatt f. d. deutschen Holzhandel.  
VIII. Jahrgang. Amtl. Inserationsorgan. Vereinsorgan des Holzhändlervereins.  
Erscheint in Stuttgart 4 mal wöchentlich.  
Reichhaltigstes Fachblatt. Größte Verbreitung in gewerblichen Kreisen.  
Abonnementpreis incl. Submissions-Ergebnisse, Patent-Anzeiger und Transport-Nachrichten 5/2 M. pro Quartal bei jeder Postanstalt.  
Inserate 25 A. pro Zeile. — Probenummern gratis und franco.

„Für solche Arbeit.“ erwiderte der junge Mann mit verächtlichem Lächeln, „würden sich unsere Soldaten bedanken.“

„Deutsche Soldaten.“ versetzte ich, „vermutlich auch Franzosen — würden ihre Ehre drein setzen. Es kommt eben Alles auf den Standpunkt an.“

Damit ging ich weiter meinen Weg um die ganze zugängliche Seite des ungeheuren Grabes. Im grellsten Kontraste zu all diesem Grauen standen der blaue Himmel, der herrliche Wald. Es muß ein idyllisch schönes Thal gewesen sein, dies Elm mit seinen walten Thoren! Man darf sich den Ort nicht als ein „Gebirgsdorf“ vorstellen, es war eine sehr ansehnliche Gemeinde. Sie hatte keine sehr reichen Leute, aber auch keine Armen. Die herrlichen Matten ringsum ernährten den schönsten Viehstand. Das Schiefer-Bergwerk, in welchem über hundert Menschen beschäftigt waren, repräsentirte einen Werth von Hunderttausenden, es lieferte ein vorzügliches Material, das weit über die Grenzen verfenbet wurde.

Heute um 9 Uhr hatte das Begräbnis der aufgefundenen Leichen, wenn man zerrissene Glieder so nennen kann, stattgehabt. In zwei Massengräbern wurden sie in die Erde gesenkt. Nur wenige Menschen waren anwesend. Mitten in der Leichenrede erfolgte ein furchtbarer Schlag, der Berg regte sich wieder. Die Anwesenden suchten das Weite und der Pfarrer brach seine Rede ab. Es muß nicht leicht gewesen sein, sie zu halten und die Katastrophe mit der christlichen Vorstellung einer über den Menschen wachsenden Vorsehung zu vereinigen.

Sehr ernst, mit einer niederdrückenden Empfindung trat ich den Rückweg von dieser Scene eines ungeheuren Jammers an. Die Existenz auch der Ueberlebenden muß als vernichtet betrachtet werden, jede Aussicht in die Zukunft ist ihnen abgeschnitten. Die Bergwand, welche den Leuten ein Duell des Reichthums geworden war, ist ihre Verderberin geworden, sie ist nicht mehr in Ruhe zu bringen. Elm hat eigentlich heute schon ein Ende genommen wie das schöne, reiche Plurs, das eine zwanzig Meter hohe Schuttlage deckt. Wald dreihundert Jahre sind es her, daß das verschüttet wurde; an der Stelle der üppigen, in Piedern gefeierten Stadt steht jetzt ein schöner, schattiger Kastanienhain.

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Berlin, 23. Sept. In der heutigen Generalversammlung der Berlin-Anhalter Bahn waren 1164 Stimmen vertreten; davon waren 1152 Stimmen gegen die Regierungsvorlage und 4 dafür; 8 Stimmen unglücklich.

Köln, 23. Sept. Weizen loco hiesiger 25.—, loco fremder 24.25, per Novbr. 24.90, per März 24.—. Roggen loco hiesiger 21.—, per Novbr. 18.90, per März 18.—. Hafer loco 16.—, Rübsöl loco 31.—, per Oktober 29.50, Mai 29.70.

Bremen, 23. Sept. Petroleum. (Schlussbericht.) Standard white loco 8.35, per Okt. 8.35, per Nov.-Dez. 8.50, per Januar 8.40, per Februar 8.30, per März 8.25 b. u. B. Niedriger. Wochenablieferung 27143 Barrels. Americ. Schweinefett Wilcox (nicht verzollt) 61.

Paris, 23. Sept. Rüböl per Sept. 79.25, per Okt. 79.75, per Nov.-Dez. 80.75, per Jan.-Apr. 81.—. Spiritus per Sept. 68.25, per Jan.-Apr. 66.25. — Zucker, weißer, disp. Nr. 3, per Sept. 65.—, per Okt.-Jan. 63.50. Mehl, 8 Marken, per Sept. 67.40, per Okt.-Jan. 68.50. Weizen per Sept. 32.90, per Okt. 32.75, per Nov.-Dez. 32.50, per Jan.-Apr. 32.50. — Roggen per Sept. 22.25, per Okt. 22.25, per Nov.-Dez. 22.50, per Jan.-April 22.50.

Antwerpen, 23. Sept. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Stimmung: Ruhig. Raffinirt. Type weiß, disp. 21 1/4 b., 21 1/4 B. New-York, 22. Sept. (Schlussbericht.) Petroleum in New-York 8 1/2, dito in Philadelphia 8, Mehl 6.50, Rother Winterweizen 1.48, Mais (old mixed) 73, Havanna-Zucker 7 1/2, Kaffee, Rio good fair 11 1/2, Schmalz (Wilcox) 12 1/2, Speck 11 1/2, Getreidefracht 4 1/4.

Baumwoll-Zufuhr 14,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 1000 B., dito nach dem Continent — B.

Laut Telegramm sind folgende Hamburger Post-Dampfschiffe: „Dandalia“ am 18. d. M. und „Wieland“ am 20. d. M. von Hamburg in New-York angef. „Derber“ am 8. d. M. von New-York, am 19. von Cherbourg nach Hamburg abgeg. „Silefia“ am 17. d. M. von New-York in Hamburg einget. „Wesphalia“ ist am 14. d. M. von Hamburg über Havre nach New-York abgeg. „Lotharingia“ am 18. d. M. und „Cimbria“ am 21. d. M. von Hamburg nach Westindien abgeg. „Argentina“ am 14. d. M. von Bahia und „Hamburg“ am 20. d. M. von Rio de Janeiro nach Hamburg abgeg. „Santos“ am 15. d. M. nach dem La Plata und „Paranaqua“ am 18. d. M. von Hamburg nach Brasilien abgeg. (Mitgeteilt durch die Herren R. Schmitt u. Sohn, Dirichstraße hier, Vertreter der Hamburger Post-Dampfschiffe.)

Frankfurter Kurse vom 23. September 1881.

Table of Frankfurt stock and commodity prices. Columns include various securities like Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and commodities like Mehl, Zucker, and Petroleum. Prices are listed in various currencies and units.

Table of exchange rates and other financial data. Columns include Dufaten, Dollars in Gold, Russ. Imperials, Sovereigns, and various bank rates.

Advertisement for Ed. Printz, Karlsruhe. Features logos and text: 'Ed. Printz, 1877. Basel - Karlsruhe - Strassburg 1880. Hof-Färberei und chemische Wäscherei. hält sich in allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.' Includes sub-sections for 'Kleiderfärberei', 'Chemische Wäscherei', 'Samtgegenstände', 'Wäscherei und Färberei', and 'Tüllvorhänge'.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe. Viele hundert Mark jährlich ersparen größere Haushaltungen, Hotels, Cafés, Spezereiwaarenhändler u. a., indem dieselben ihren Bedarf an Kaffee und Thee direct von unseren Lagerhäusern zu Rotterdam in der Original-Verpackung zu unseren folgenden Engros-Preisen beziehen...

Advertisement for Dyckerhoff & Söhne, Portland-Cement-Fabrik. Includes a portrait of a man and text: 'Die Portland-Cement-Fabrik Dyckerhoff & Söhne in Amöneburg bei Bleiblich a. Rh. und Mannheim liefert ihr bewährtes vorzügliches Fabrikat in jeder Bindezeit unter Garantie für höchste Festigkeit und Zuverlässigkeit...'.

Advertisement for Allgemeine Deutsche Patent- und Musterschutz-Ausstellung Frankfurt a. M. 1881. Text: 'Die Ausstellung wird in Folge der überwiegenden Menge eingelaufener Zustimmungserklärungen bis einschließlich 16. Oktober 1881, unter der Voraussetzung verlängert, daß ungünstige Witterung nicht einen früheren Schluß erforderlich macht.'

Advertisement for Ausstellung in Karlsruhe. Text: 'Kunst- und Kunstgewerbe der Neuzeit, sowie der Vergangenheit. Letztere (über 3000 Nummern) einzig in ihrer Art. Stadtgarten. — Concerte 2c. 2c. Lotterie. — 100000 Loose. — Hauptgewinn 10000 Mark. Generaldebit M. Strauß jun. in Mainz und Karlsruhe.'

Advertisement for Groß. Badische Baugewerkschule Karlsruhe. Text: 'Beginn des Wintersemesters den 2. November. Programme gratis durch Die Direktion.'

Zu verkaufen. Elegantes Pferd (Zücker), 5 Jahre alt, fein geritten und eingefahren, ist wegen Wegzug billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ziehung 17. u. 18. Oktober. Große Lotterie der W. Landes-Gewerbeausstellung. 3000 hervorragende Gewinne im Gesamtwert von M. 150,000. Hauptgewinne im Werte von M. 12,000, 6000, 4000, 3000 zc. (Kein Gewinn unter M. 10 — reellem Werth). G. 408. 4. Loose à M. 1. — für Wiederverkäufer mit entsprechendem Rabatt — verkauft gegen Bar bei Generalagentur: Eberhard Fetzer, Stuttgart.

Bürgerliche Rechtspflege. Aufgebot. G. 780. Mannheim. Im Hinblick auf §§ 824 ff. C.P.O. und § 105 Ziff. 3 C.O. zu den R.F.G. erläßt das Gr. Amtsgericht Mannheim folgendes Aufgebot: Hermann Sauerbed von Stuttgart hat das Aufgebot eines, angeblich auf dem Pahnhof in Stuttgart aus einem Reichthandloffer gestohlenen Sparkastenbuchs, ausgestellt von der Sparta-Gesellschaft in Mannheim auf den Namen „Hermann Sauerbed“ von Reutlingen, enthaltend zwei Einlagen: von 60 Mark vom 12. Oktober 1880 und von 70 Mark vom 5. November 1880, Summa 130 Mark, in Grafenhausen zeigt das Holz auf beantragt. Dasselbe trägt die Bezeichnung 17,018 D. Der Inhaber des Sparkastenbuchs wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin: 14. Juli 1882, Vormitt. 11 Uhr, seine Rechte bei diesem Gericht anzumelden und das Buch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe für kraftlos erklärt wird. Mannheim, den 13. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: F. Meier. Kontursverfahren. G. 798. Nr. 21,160. Freiburg. In dem Kontursverfahren über das Privatvermögen des Musikalienhändlers Friedrich Kaiser in Freiburg wurde vom Gr. bad. Amtsgericht hier selbst Vergleichstermin auf Donnerstag den 20. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr, angeordnet, wozu die nichtvorberechtigten Kontursgläubiger vorgeladen werden. Freiburg i. B. den 19. Sept. 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: G. 796. Nr. 28,615. Heidelberg. In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Friseurs Jean Blum in Heidelberg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf Dienstag den 11. Oktober 1881, Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. bad. Amtsgericht hier selbst — Zimmer Nr. 2 — bestimmt. Heidelberg, den 22. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: Bekanntmachung. G. 761. Nr. 15,221. Ueberlingen. Das Kontursverfahren über die Verlassenschaftsmasse des J. Mikolans Stephan von Ueberlingen ist durch Schlussverteilung beendet und daher aufgehoben. Ueberlingen, den 19. Sept. 1881. Gr. bad. Amtsgericht. — Gerichtsschreiber — Fromherz. Verm. Bekanntmachungen. G. 772. Nr. 2394. Karlsruhe. Bekanntmachung. Die Reparatur der Thurmuhre in der evang. Kirche zu Fpringen (Amt Pforzheim) soll höherer Anordnung gemäß im Soumissionsweg in Afford gegeben werden. Uebernehmer, welche gefunden sind, diese Reparatur vorzunehmen, haben ihre schriftlichen Angebote versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum 1. Oktober d. J. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wofür auch bis dahin die Uebernahmungsbedingungen eingesehen werden können. Karlsruhe, den 22. September 1881. Gr. bad. Bezirks-Dammspeltion. Holzversteigerung. G. 775.1. Nr. 1442. Von der Gr. Bezirksforsterei Bonnborf werden aus den Domänenwaldungen bei Rothhaus und Seeburg mit unverzinslicher Verzinsung bis 1. Juni l. J. Mittwoch, 28. September d. J., Vorm. 10 Uhr beginnend, im Rothhaus öffentlich versteigert: 458 tannene Buchs, ausgestellt von der Sparta-Gesellschaft in Mannheim auf den Namen „Hermann Sauerbed“ von Reutlingen, enthaltend zwei Einlagen: von 60 Mark vom 12. Oktober 1880 und von 70 Mark vom 5. November 1880, Summa 130 Mark, in Grafenhausen zeigt das Holz auf beantragt. Dasselbe trägt die Bezeichnung 17,018 D. Der Inhaber des Sparkastenbuchs wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin: 14. Juli 1882, Vormitt. 11 Uhr, seine Rechte bei diesem Gericht anzumelden und das Buch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe für kraftlos erklärt wird. Mannheim, den 13. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: F. Meier. Kontursverfahren. G. 798. Nr. 21,160. Freiburg. In dem Kontursverfahren über das Privatvermögen des Musikalienhändlers Friedrich Kaiser in Freiburg wurde vom Gr. bad. Amtsgericht hier selbst Vergleichstermin auf Donnerstag den 20. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr, angeordnet, wozu die nichtvorberechtigten Kontursgläubiger vorgeladen werden. Freiburg i. B. den 19. Sept. 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: G. 796. Nr. 28,615. Heidelberg. In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Friseurs Jean Blum in Heidelberg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf Dienstag den 11. Oktober 1881, Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. bad. Amtsgericht hier selbst — Zimmer Nr. 2 — bestimmt. Heidelberg, den 22. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: Bekanntmachung. G. 761. Nr. 15,221. Ueberlingen. Das Kontursverfahren über die Verlassenschaftsmasse des J. Mikolans Stephan von Ueberlingen ist durch Schlussverteilung beendet und daher aufgehoben. Ueberlingen, den 19. Sept. 1881. Gr. bad. Amtsgericht. — Gerichtsschreiber — Fromherz. Verm. Bekanntmachungen. G. 772. Nr. 2394. Karlsruhe. Bekanntmachung. Die Reparatur der Thurmuhre in der evang. Kirche zu Fpringen (Amt Pforzheim) soll höherer Anordnung gemäß im Soumissionsweg in Afford gegeben werden. Uebernehmer, welche gefunden sind, diese Reparatur vorzunehmen, haben ihre schriftlichen Angebote versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum 1. Oktober d. J. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wofür auch bis dahin die Uebernahmungsbedingungen eingesehen werden können. Karlsruhe, den 22. September 1881. Gr. bad. Bezirks-Dammspeltion. Holzversteigerung. G. 775.1. Nr. 1442. Von der Gr. Bezirksforsterei Bonnborf werden aus den Domänenwaldungen bei Rothhaus und Seeburg mit unverzinslicher Verzinsung bis 1. Juni l. J. Mittwoch, 28. September d. J., Vorm. 10 Uhr beginnend, im Rothhaus öffentlich versteigert: 458 tannene Buchs, ausgestellt von der Sparta-Gesellschaft in Mannheim auf den Namen „Hermann Sauerbed“ von Reutlingen, enthaltend zwei Einlagen: von 60 Mark vom 12. Oktober 1880 und von 70 Mark vom 5. November 1880, Summa 130 Mark, in Grafenhausen zeigt das Holz auf beantragt. Dasselbe trägt die Bezeichnung 17,018 D. Der Inhaber des Sparkastenbuchs wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin: 14. Juli 1882, Vormitt. 11 Uhr, seine Rechte bei diesem Gericht anzumelden und das Buch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe für kraftlos erklärt wird. Mannheim, den 13. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: F. Meier. Kontursverfahren. G. 798. Nr. 21,160. Freiburg. In dem Kontursverfahren über das Privatvermögen des Musikalienhändlers Friedrich Kaiser in Freiburg wurde vom Gr. bad. Amtsgericht hier selbst Vergleichstermin auf Donnerstag den 20. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr, angeordnet, wozu die nichtvorberechtigten Kontursgläubiger vorgeladen werden. Freiburg i. B. den 19. Sept. 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: G. 796. Nr. 28,615. Heidelberg. In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Friseurs Jean Blum in Heidelberg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf Dienstag den 11. Oktober 1881, Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. bad. Amtsgericht hier selbst — Zimmer Nr. 2 — bestimmt. Heidelberg, den 22. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: Bekanntmachung. G. 761. Nr. 15,221. Ueberlingen. Das Kontursverfahren über die Verlassenschaftsmasse des J. Mikolans Stephan von Ueberlingen ist durch Schlussverteilung beendet und daher aufgehoben. Ueberlingen, den 19. Sept. 1881. Gr. bad. Amtsgericht. — Gerichtsschreiber — Fromherz. Verm. Bekanntmachungen. G. 772. Nr. 2394. Karlsruhe. Bekanntmachung. Die Reparatur der Thurmuhre in der evang. Kirche zu Fpringen (Amt Pforzheim) soll höherer Anordnung gemäß im Soumissionsweg in Afford gegeben werden. Uebernehmer, welche gefunden sind, diese Reparatur vorzunehmen, haben ihre schriftlichen Angebote versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum 1. Oktober d. J. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wofür auch bis dahin die Uebernahmungsbedingungen eingesehen werden können. Karlsruhe, den 22. September 1881. Gr. bad. Bezirks-Dammspeltion. Holzversteigerung. G. 775.1. Nr. 1442. Von der Gr. Bezirksforsterei Bonnborf werden aus den Domänenwaldungen bei Rothhaus und Seeburg mit unverzinslicher Verzinsung bis 1. Juni l. J. Mittwoch, 28. September d. J., Vorm. 10 Uhr beginnend, im Rothhaus öffentlich versteigert: 458 tannene Buchs, ausgestellt von der Sparta-Gesellschaft in Mannheim auf den Namen „Hermann Sauerbed“ von Reutlingen, enthaltend zwei Einlagen: von 60 Mark vom 12. Oktober 1880 und von 70 Mark vom 5. November 1880, Summa 130 Mark, in Grafenhausen zeigt das Holz auf beantragt. Dasselbe trägt die Bezeichnung 17,018 D. Der Inhaber des Sparkastenbuchs wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin: 14. Juli 1882, Vormitt. 11 Uhr, seine Rechte bei diesem Gericht anzumelden und das Buch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe für kraftlos erklärt wird. Mannheim, den 13. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: F. Meier. Kontursverfahren. G. 798. Nr. 21,160. Freiburg. In dem Kontursverfahren über das Privatvermögen des Musikalienhändlers Friedrich Kaiser in Freiburg wurde vom Gr. bad. Amtsgericht hier selbst Vergleichstermin auf Donnerstag den 20. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr, angeordnet, wozu die nichtvorberechtigten Kontursgläubiger vorgeladen werden. Freiburg i. B. den 19. Sept. 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: G. 796. Nr. 28,615. Heidelberg. In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Friseurs Jean Blum in Heidelberg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf Dienstag den 11. Oktober 1881, Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. bad. Amtsgericht hier selbst — Zimmer Nr. 2 — bestimmt. Heidelberg, den 22. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: Bekanntmachung. G. 761. Nr. 15,221. Ueberlingen. Das Kontursverfahren über die Verlassenschaftsmasse des J. Mikolans Stephan von Ueberlingen ist durch Schlussverteilung beendet und daher aufgehoben. Ueberlingen, den 19. Sept. 1881. Gr. bad. Amtsgericht. — Gerichtsschreiber — Fromherz. Verm. Bekanntmachungen. G. 772. Nr. 2394. Karlsruhe. Bekanntmachung. Die Reparatur der Thurmuhre in der evang. Kirche zu Fpringen (Amt Pforzheim) soll höherer Anordnung gemäß im Soumissionsweg in Afford gegeben werden. Uebernehmer, welche gefunden sind, diese Reparatur vorzunehmen, haben ihre schriftlichen Angebote versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum 1. Oktober d. J. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wofür auch bis dahin die Uebernahmungsbedingungen eingesehen werden können. Karlsruhe, den 22. September 1881. Gr. bad. Bezirks-Dammspeltion. Holzversteigerung. G. 775.1. Nr. 1442. Von der Gr. Bezirksforsterei Bonnborf werden aus den Domänenwaldungen bei Rothhaus und Seeburg mit unverzinslicher Verzinsung bis 1. Juni l. J. Mittwoch, 28. September d. J., Vorm. 10 Uhr beginnend, im Rothhaus öffentlich versteigert: 458 tannene Buchs, ausgestellt von der Sparta-Gesellschaft in Mannheim auf den Namen „Hermann Sauerbed“ von Reutlingen, enthaltend zwei Einlagen: von 60 Mark vom 12. Oktober 1880 und von 70 Mark vom 5. November 1880, Summa 130 Mark, in Grafenhausen zeigt das Holz auf beantragt. Dasselbe trägt die Bezeichnung 17,018 D. Der Inhaber des Sparkastenbuchs wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin: 14. Juli 1882, Vormitt. 11 Uhr, seine Rechte bei diesem Gericht anzumelden und das Buch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe für kraftlos erklärt wird. Mannheim, den 13. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: F. Meier. Kontursverfahren. G. 798. Nr. 21,160. Freiburg. In dem Kontursverfahren über das Privatvermögen des Musikalienhändlers Friedrich Kaiser in Freiburg wurde vom Gr. bad. Amtsgericht hier selbst Vergleichstermin auf Donnerstag den 20. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr, angeordnet, wozu die nichtvorberechtigten Kontursgläubiger vorgeladen werden. Freiburg i. B. den 19. Sept. 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: G. 796. Nr. 28,615. Heidelberg. In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Friseurs Jean Blum in Heidelberg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf Dienstag den 11. Oktober 1881, Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. bad. Amtsgericht hier selbst — Zimmer Nr. 2 — bestimmt. Heidelberg, den 22. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: Bekanntmachung. G. 761. Nr. 15,221. Ueberlingen. Das Kontursverfahren über die Verlassenschaftsmasse des J. Mikolans Stephan von Ueberlingen ist durch Schlussverteilung beendet und daher aufgehoben. Ueberlingen, den 19. Sept. 1881. Gr. bad. Amtsgericht. — Gerichtsschreiber — Fromherz. Verm. Bekanntmachungen. G. 772. Nr. 2394. Karlsruhe. Bekanntmachung. Die Reparatur der Thurmuhre in der evang. Kirche zu Fpringen (Amt Pforzheim) soll höherer Anordnung gemäß im Soumissionsweg in Afford gegeben werden. Uebernehmer, welche gefunden sind, diese Reparatur vorzunehmen, haben ihre schriftlichen Angebote versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum 1. Oktober d. J. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wofür auch bis dahin die Uebernahmungsbedingungen eingesehen werden können. Karlsruhe, den 22. September 1881. Gr. bad. Bezirks-Dammspeltion. Holzversteigerung. G. 775.1. Nr. 1442. Von der Gr. Bezirksforsterei Bonnborf werden aus den Domänenwaldungen bei Rothhaus und Seeburg mit unverzinslicher Verzinsung bis 1. Juni l. J. Mittwoch, 28. September d. J., Vorm. 10 Uhr beginnend, im Rothhaus öffentlich versteigert: 458 tannene Buchs, ausgestellt von der Sparta-Gesellschaft in Mannheim auf den Namen „Hermann Sauerbed“ von Reutlingen, enthaltend zwei Einlagen: von 60 Mark vom 12. Oktober 1880 und von 70 Mark vom 5. November 1880, Summa 130 Mark, in Grafenhausen zeigt das Holz auf beantragt. Dasselbe trägt die Bezeichnung 17,018 D. Der Inhaber des Sparkastenbuchs wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin: 14. Juli 1882, Vormitt. 11 Uhr, seine Rechte bei diesem Gericht anzumelden und das Buch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe für kraftlos erklärt wird. Mannheim, den 13. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: F. Meier. Kontursverfahren. G. 798. Nr. 21,160. Freiburg. In dem Kontursverfahren über das Privatvermögen des Musikalienhändlers Friedrich Kaiser in Freiburg wurde vom Gr. bad. Amtsgericht hier selbst Vergleichstermin auf Donnerstag den 20. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr, angeordnet, wozu die nichtvorberechtigten Kontursgläubiger vorgeladen werden. Freiburg i. B. den 19. Sept. 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: G. 796. Nr. 28,615. Heidelberg. In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Friseurs Jean Blum in Heidelberg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf Dienstag den 11. Oktober 1881, Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. bad. Amtsgericht hier selbst — Zimmer Nr. 2 — bestimmt. Heidelberg, den 22. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: Bekanntmachung. G. 761. Nr. 15,221. Ueberlingen. Das Kontursverfahren über die Verlassenschaftsmasse des J. Mikolans Stephan von Ueberlingen ist durch Schlussverteilung beendet und daher aufgehoben. Ueberlingen, den 19. Sept. 1881. Gr. bad. Amtsgericht. — Gerichtsschreiber — Fromherz. Verm. Bekanntmachungen. G. 772. Nr. 2394. Karlsruhe. Bekanntmachung. Die Reparatur der Thurmuhre in der evang. Kirche zu Fpringen (Amt Pforzheim) soll höherer Anordnung gemäß im Soumissionsweg in Afford gegeben werden. Uebernehmer, welche gefunden sind, diese Reparatur vorzunehmen, haben ihre schriftlichen Angebote versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum 1. Oktober d. J. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wofür auch bis dahin die Uebernahmungsbedingungen eingesehen werden können. Karlsruhe, den 22. September 1881. Gr. bad. Bezirks-Dammspeltion. Holzversteigerung. G. 775.1. Nr. 1442. Von der Gr. Bezirksforsterei Bonnborf werden aus den Domänenwaldungen bei Rothhaus und Seeburg mit unverzinslicher Verzinsung bis 1. Juni l. J. Mittwoch, 28. September d. J., Vorm. 10 Uhr beginnend, im Rothhaus öffentlich versteigert: 458 tannene Buchs, ausgestellt von der Sparta-Gesellschaft in Mannheim auf den Namen „Hermann Sauerbed“ von Reutlingen, enthaltend zwei Einlagen: von 60 Mark vom 12. Oktober 1880 und von 70 Mark vom 5. November 1880, Summa 130 Mark, in Grafenhausen zeigt das Holz auf beantragt. Dasselbe trägt die Bezeichnung 17,018 D. Der Inhaber des Sparkastenbuchs wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin: 14. Juli 1882, Vormitt. 11 Uhr, seine Rechte bei diesem Gericht anzumelden und das Buch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe für kraftlos erklärt wird. Mannheim, den 13. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: F. Meier. Kontursverfahren. G. 798. Nr. 21,160. Freiburg. In dem Kontursverfahren über das Privatvermögen des Musikalienhändlers Friedrich Kaiser in Freiburg wurde vom Gr. bad. Amtsgericht hier selbst Vergleichstermin auf Donnerstag den 20. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr, angeordnet, wozu die nichtvorberechtigten Kontursgläubiger vorgeladen werden. Freiburg i. B. den 19. Sept. 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: G. 796. Nr. 28,615. Heidelberg. In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Friseurs Jean Blum in Heidelberg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf Dienstag den 11. Oktober 1881, Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. bad. Amtsgericht hier selbst — Zimmer Nr. 2 — bestimmt. Heidelberg, den 22. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: Bekanntmachung. G. 761. Nr. 15,221. Ueberlingen. Das Kontursverfahren über die Verlassenschaftsmasse des J. Mikolans Stephan von Ueberlingen ist durch Schlussverteilung beendet und daher aufgehoben. Ueberlingen, den 19. Sept. 1881. Gr. bad. Amtsgericht. — Gerichtsschreiber — Fromherz. Verm. Bekanntmachungen. G. 772. Nr. 2394. Karlsruhe. Bekanntmachung. Die Reparatur der Thurmuhre in der evang. Kirche zu Fpringen (Amt Pforzheim) soll höherer Anordnung gemäß im Soumissionsweg in Afford gegeben werden. Uebernehmer, welche gefunden sind, diese Reparatur vorzunehmen, haben ihre schriftlichen Angebote versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum 1. Oktober d. J. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wofür auch bis dahin die Uebernahmungsbedingungen eingesehen werden können. Karlsruhe, den 22. September 1881. Gr. bad. Bezirks-Dammspeltion. Holzversteigerung. G. 775.1. Nr. 1442. Von der Gr. Bezirksforsterei Bonnborf werden aus den Domänenwaldungen bei Rothhaus und Seeburg mit unverzinslicher Verzinsung bis 1. Juni l. J. Mittwoch, 28. September d. J., Vorm. 10 Uhr beginnend, im Rothhaus öffentlich versteigert: 458 tannene Buchs, ausgestellt von der Sparta-Gesellschaft in Mannheim auf den Namen „Hermann Sauerbed“ von Reutlingen, enthaltend zwei Einlagen: von 60 Mark vom 12. Oktober 1880 und von 70 Mark vom 5. November 1880, Summa 130 Mark, in Grafenhausen zeigt das Holz auf beantragt. Dasselbe trägt die Bezeichnung 17,018 D. Der Inhaber des Sparkastenbuchs wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin: 14. Juli 1882, Vormitt. 11 Uhr, seine Rechte bei diesem Gericht anzumelden und das Buch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe für kraftlos erklärt wird. Mannheim, den 13. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: F. Meier. Kontursverfahren. G. 798. Nr. 21,160. Freiburg. In dem Kontursverfahren über das Privatvermögen des Musikalienhändlers Friedrich Kaiser in Freiburg wurde vom Gr. bad. Amtsgericht hier selbst Vergleichstermin auf Donnerstag den 20. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr, angeordnet, wozu die nichtvorberechtigten Kontursgläubiger vorgeladen werden. Freiburg i. B. den 19. Sept. 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: G. 796. Nr. 28,615. Heidelberg. In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Friseurs Jean Blum in Heidelberg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf Dienstag den 11. Oktober 1881, Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. bad. Amtsgericht hier selbst — Zimmer Nr. 2 — bestimmt. Heidelberg, den 22. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: Bekanntmachung. G. 761. Nr. 15,221. Ueberlingen. Das Kontursverfahren über die Verlassenschaftsmasse des J. Mikolans Stephan von Ueberlingen ist durch Schlussverteilung beendet und daher aufgehoben. Ueberlingen, den 19. Sept. 1881. Gr. bad. Amtsgericht. — Gerichtsschreiber — Fromherz. Verm. Bekanntmachungen. G. 772. Nr. 2394. Karlsruhe. Bekanntmachung. Die Reparatur der Thurmuhre in der evang. Kirche zu Fpringen (Amt Pforzheim) soll höherer Anordnung gemäß im Soumissionsweg in Afford gegeben werden. Uebernehmer, welche gefunden sind, diese Reparatur vorzunehmen, haben ihre schriftlichen Angebote versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum 1. Oktober d. J. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wofür auch bis dahin die Uebernahmungsbedingungen eingesehen werden können. Karlsruhe, den 22. September 1881. Gr. bad. Bezirks-Dammspeltion. Holzversteigerung. G. 775.1. Nr. 1442. Von der Gr. Bezirksforsterei Bonnborf werden aus den Domänenwaldungen bei Rothhaus und Seeburg mit unverzinslicher Verzinsung bis 1. Juni l. J. Mittwoch, 28. September d. J., Vorm. 10 Uhr beginnend, im Rothhaus öffentlich versteigert: 458 tannene Buchs, ausgestellt von der Sparta-Gesellschaft in Mannheim auf den Namen „Hermann Sauerbed“ von Reutlingen, enthaltend zwei Einlagen: von 60 Mark vom 12. Oktober 1880 und von 70 Mark vom 5. November 1880, Summa 130 Mark, in Grafenhausen zeigt das Holz auf beantragt. Dasselbe trägt die Bezeichnung 17,018 D. Der Inhaber des Sparkastenbuchs wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin: 14. Juli 1882, Vormitt. 11 Uhr, seine Rechte bei diesem Gericht anzumelden und das Buch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe für kraftlos erklärt wird. Mannheim, den 13. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: F. Meier. Kontursverfahren. G. 798. Nr. 21,160. Freiburg. In dem Kontursverfahren über das Privatvermögen des Musikalienhändlers Friedrich Kaiser in Freiburg wurde vom Gr. bad. Amtsgericht hier selbst Vergleichstermin auf Donnerstag den 20. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr, angeordnet, wozu die nichtvorberechtigten Kontursgläubiger vorgeladen werden. Freiburg i. B. den 19. Sept. 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: G. 796. Nr. 28,615. Heidelberg. In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Friseurs Jean Blum in Heidelberg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf Dienstag den 11. Oktober 1881, Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. bad. Amtsgericht hier selbst — Zimmer Nr. 2 — bestimmt. Heidelberg, den 22. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: Bekanntmachung. G. 761. Nr. 15,221. Ueberlingen. Das Kontursverfahren über die Verlassenschaftsmasse des J. Mikolans Stephan von Ueberlingen ist durch Schlussverteilung beendet und daher aufgehoben. Ueberlingen, den 19. Sept. 1881. Gr. bad. Amtsgericht. — Gerichtsschreiber — Fromherz. Verm. Bekanntmachungen. G. 772. Nr. 2394. Karlsruhe. Bekanntmachung. Die Reparatur der Thurmuhre in der evang. Kirche zu Fpringen (Amt Pforzheim) soll höherer Anordnung gemäß im Soumissionsweg in Afford gegeben werden. Uebernehmer, welche gefunden sind, diese Reparatur vorzunehmen, haben ihre schriftlichen Angebote versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum 1. Oktober d. J. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wofür auch bis dahin die Uebernahmungsbedingungen eingesehen werden können. Karlsruhe, den 22. September 1881. Gr. bad. Bezirks-Dammspeltion. Holzversteigerung. G. 775.1. Nr. 1442. Von der Gr. Bezirksforsterei Bonnborf werden aus den Domänenwaldungen bei Rothhaus und Seeburg mit unverzinslicher Verzinsung bis 1. Juni l. J. Mittwoch, 28. September d. J., Vorm. 10 Uhr beginnend, im Rothhaus öffentlich versteigert: 458 tannene Buchs, ausgestellt von der Sparta-Gesellschaft in Mannheim auf den Namen „Hermann Sauerbed“ von Reutlingen, enthaltend zwei Einlagen: von 60 Mark vom 12. Oktober 1880 und von 70 Mark vom 5. November 1880, Summa 130 Mark, in Grafenhausen zeigt das Holz auf beantragt. Dasselbe trägt die Bezeichnung 17,018 D. Der Inhaber des Sparkastenbuchs wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin: 14. Juli 1882, Vormitt. 11 Uhr, seine Rechte bei diesem Gericht anzumelden und das Buch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe für kraftlos erklärt wird. Mannheim, den 13. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: F. Meier. Kontursverfahren. G. 798. Nr. 21,160. Freiburg. In dem Kontursverfahren über das Privatvermögen des Musikalienhändlers Friedrich Kaiser in Freiburg wurde vom Gr. bad. Amtsgericht hier selbst Vergleichstermin auf Donnerstag den 20. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr, angeordnet, wozu die nichtvorberechtigten Kontursgläubiger vorgeladen werden. Freiburg i. B. den 19. Sept. 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: G. 796. Nr. 28,615. Heidelberg. In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Friseurs Jean Blum in Heidelberg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf Dienstag den 11. Oktober 1881, Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. bad. Amtsgericht hier selbst — Zimmer Nr. 2 — bestimmt. Heidelberg, den 22. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: Bekanntmachung. G. 761. Nr. 15,221. Ueberlingen. Das Kontursverfahren über die Verlassenschaftsmasse des J. Mikolans Stephan von Ueberlingen ist durch Schlussverteilung beendet und daher aufgehoben. Ueberlingen, den 19. Sept. 1881. Gr. bad. Amtsgericht. — Gerichtsschreiber — Fromherz. Verm. Bekanntmachungen. G. 772. Nr. 2394. Karlsruhe. Bekanntmachung. Die Reparatur der Thurmuhre in der evang. Kirche zu Fpringen (Amt Pforzheim) soll höherer Anordnung gemäß im Soumissionsweg in Afford gegeben werden. Uebernehmer, welche gefunden sind, diese Reparatur vorzunehmen, haben ihre schriftlichen Angebote versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum 1. Oktober d. J. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wofür auch bis dahin die Uebernahmungsbedingungen eingesehen werden können. Karlsruhe, den 22. September 1881. Gr. bad. Bezirks-Dammspeltion. Holzversteigerung. G. 775.1. Nr. 1442. Von der Gr. Bezirksforsterei Bonnborf werden aus den Domänenwaldungen bei Rothhaus und Seeburg mit unverzinslicher Verzinsung bis 1. Juni l. J. Mittwoch, 28. September d. J., Vorm. 10 Uhr beginnend, im Rothhaus öffentlich versteigert: 458 tannene Buchs, ausgestellt von der Sparta-Gesellschaft in Mannheim auf den Namen „Hermann Sauerbed“ von Reutlingen, enthaltend zwei Einlagen: von 60 Mark vom 12. Oktober 1880 und von 70 Mark vom 5. November 1880, Summa 130 Mark, in Grafenhausen zeigt das Holz auf beantragt. Dasselbe trägt die Bezeichnung 17,018 D. Der Inhaber des Sparkastenbuchs wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin: 14. Juli 1882, Vormitt. 11 Uhr, seine Rechte bei diesem Gericht anzumelden und das Buch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe für kraftlos erklärt wird. Mannheim, den 13. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: F. Meier. Kontursverfahren. G. 798. Nr. 21,160. Freiburg. In dem Kontursverfahren über das Privatvermögen des Musikalienhändlers Friedrich Kaiser in Freiburg wurde vom Gr. bad. Amtsgericht hier selbst Vergleichstermin auf Donnerstag den 20. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr, angeordnet, wozu die nichtvorberechtigten Kontursgläubiger vorgeladen werden. Freiburg i. B. den 19. Sept. 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: G. 796. Nr. 28,615. Heidelberg. In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Friseurs Jean Blum in Heidelberg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf Dienstag den 11. Oktober 1881, Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. bad. Amtsgericht hier selbst — Zimmer Nr. 2 — bestimmt. Heidelberg, den 22. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: Bekanntmachung. G. 761. Nr. 15,221. Ueberlingen. Das Kontursverfahren über die Verlassenschaftsmasse des J. Mikolans Stephan von Ueberlingen ist durch Schlussverteilung beendet und daher aufgehoben. Ueberlingen, den 19. Sept. 1881. Gr. bad. Amtsgericht. — Gerichtsschreiber — Fromherz. Verm. Bekanntmachungen. G. 772. Nr. 2394. Karlsruhe. Bekanntmachung. Die Reparatur der Thurmuhre in der evang. Kirche zu Fpringen (Amt Pforzheim) soll höherer Anordnung gemäß im Soumissionsweg in Afford gegeben werden. Uebernehmer, welche gefunden sind, diese Reparatur vorzunehmen, haben ihre schriftlichen Angebote versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum 1. Oktober d. J. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wofür auch bis dahin die Uebernahmungsbedingungen eingesehen werden können. Karlsruhe, den 22. September 1881. Gr. bad. Bezirks-Dammspeltion. Holzversteigerung. G. 775.1. Nr. 1442. Von der Gr. Bezirksforsterei Bonnborf werden aus den Domänenwaldungen bei Rothhaus und Seeburg mit unverzinslicher Verzinsung bis 1. Juni l. J. Mittwoch, 28. September d. J., Vorm. 10 Uhr beginnend, im Rothhaus öffentlich versteigert: 458 tannene Buchs, ausgestellt von der Sparta-Gesellschaft in Mannheim auf den Namen „Hermann Sauerbed“ von Reutlingen, enthaltend zwei Einlagen: von 60 Mark vom 12. Oktober 1880 und von 70 Mark vom 5. November 1880, Summa 130 Mark, in Grafenhausen zeigt das Holz auf beantragt. Dasselbe trägt die Bezeichnung 17,018 D. Der Inhaber des Sparkastenbuchs wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin: 14. Juli 1882, Vormitt. 11 Uhr, seine Rechte bei diesem Gericht anzumelden und das Buch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe für kraftlos erklärt wird. Mannheim, den 13. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: F. Meier. Kontursverfahren. G. 798. Nr. 21,160. Freiburg. In dem Kontursverfahren über das Privatvermögen des Musikalienhändlers Friedrich Kaiser in Freiburg wurde vom Gr. bad. Amtsgericht hier selbst Vergleichstermin auf Donnerstag den 20. Okt. d. J., Vormittags 10 Uhr, angeordnet, wozu die nichtvorberechtigten Kontursgläubiger vorgeladen werden. Freiburg i. B. den 19. Sept. 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: G. 796. Nr. 28,615. Heidelberg. In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Friseurs Jean Blum in Heidelberg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf Dienstag den 11. Oktober 1881, Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. bad. Amtsgericht hier selbst — Zimmer Nr. 2 — bestimmt. Heidelberg, den 22. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: Bekanntmachung. G. 761. Nr. 15,221. Ueberlingen. Das Kontursverfahren über die Verlassenschaftsmasse des J. Mikolans Stephan von Ueberlingen ist durch Schlussverteilung beendet und daher aufgehoben. Ueberlingen, den 19. Sept. 1881. Gr. bad. Amtsgericht. — Gerichtsschreiber — Fromherz. Verm